RVZ

Radiologisches Versorgungszentrum Ostwestfalen

Ein Angebot des RVZ an den Standorten Minden und Lübbecke

Kompetenzzentrum **GEFÄSSMEDIZIN**

Gefäßsprechstunde in Minden und Lübbecke

- Non-invasive Gefäßdiagnostik
- Interdisziplinäre Therapieentscheidung
- Ambulante interventionelle Gefäßtherapie
- Nachsorge

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

das RVZ ist ein Dienstleister, der ambulante radiologische, nuklearmedizinische und strahlentherapeutische Leistungen in großer Breite und tiefer Spezialisierung anbietet.

In unseren Praxen werden folgende Geräte betrieben:
- 6 MRT-Geräte
- 3 CT-Geräte
- 1 Digitales Röntgengerät
- 2 Geräte für digitales Röntgen und Durchleuchtung
- 1 Gerät zur Knochendichtemessung
- 1 Mammographie-Gerät
- 6 Sonographie-Geräte
- 4 Gammakameras
- 1 Linearbeschleuniger
- 1 Orthovolt-Röntgentherapiegerät
- 1 Katheterarbeitsplatz

An den drei Standorten Minden, Löhne und Lübbecke arbeiten 15 radiologisch tätige Fachärzte. Zwei Kompetenzzentren mit maximaler Spezialisierung stechen aus dem Leistungsspektrum hervor: Gefäßmedizin und Brustdiagnostik.
Seit 1998 besteht der besondere Schwerpunkt auf Gefäßmedizin im RVZ. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Leistungen des Kompetenzzentrums Gefäßmedizin geben und uns Ihnen als kompetenter Ansprechpartner vorstellen.

Bitte beachten Sie auch unser Angebot an Kontaktmöglichkeiten für Ärzte (aufgeführt auf der Rückseite). Insbesondere hervorzuheben sind die Vergabe von dringenden Terminen für Hausärzte (im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes – TSVG) und Notfallterminen für alle Ärzte sowie der direkte Arzt-Arzt-Kontakt.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. med. Thomas Geibel
Ärztlicher Leiter

Tägliche Gefäßsprechstunde

...an den RVZ-Standorten:
- Ringstraße 44, 32427 **Minden**
- Virchowstraße 65 (im Krankenhaus), 32312 **Lübbecke**

Ambulanz
Schnelle Termine für Anamnese, Klinik, FKDS, Laufbandmessung, Verschlussdrücke, apparative Diagnostik und Aorten-Screening

Gefäßdarstellung
Dem RVZ stehen sämtliche Formen der Gefäßdarstellung auf modernstem technischen Niveau sofort zur Verfügung: Farbcodierte Duplexsonographie (FKDS), CT-Angiographie, MR-Angiographie, DSA.
Mit einem Besuch kann die komplette Diagnostik abgeschlossen werden.

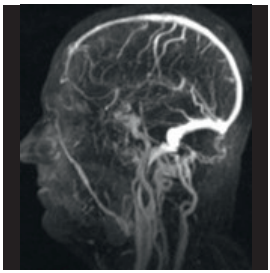
Therapieindikationen
Die Therapieoptionen – ob konservativ, operativ oder interventionell – werden sofort vorgeschlagen. Das RVZ ist intersektoral und interdisziplinär intensiv vernetzt.

Therapie
Das RVZ bietet ein weitreichendes Spektrum an ambulant durchführbaren kathetergestützten Gefäßinterventionen an, die in der Tagesklinik des RVZ behandelt werden. Operative, konservative Behandlungsempfehlungen werden direkt organisiert.

Nachsorge
Zeitliche Betreuung zur Überwachung des Therapieerfolges, Rezidiverfassung, medikamentöse Begleitung

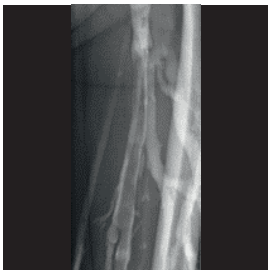
Gefäßerkrankungen, die im RVZ diagnostiziert/behandelt werden

Aortenpathologien
- Aneurysmata der Aorta thoracalis
- Aneurysmata der Aorta abdominalis (AAA)
- Aneurysma-Screening
- Aneurysma dissecans
- Coarctatio Aortae
- Aortitis



Cerebrovasculäre Pathologien
- Carotisstenose
- Subclavian-Steel-S.
- Cerebrovasculäre Aneurysmata
- Intracranielle Gefäßmalformationen
- Sinusvenenthrombose
- Durafisteln

Armgefäße
- Inlet-outlet-Syndrome
- Subclaviastenosen
- Subclaviathrombosen
- Armvenenthrombosen
- Thrombophlebitiden
- Port-Probleme



Beinvenenprobleme
- Tiefe Beinvenenthrombose (TVT)
- Varicosis
- Insuffizienzen
- Thrombophlebitiden
- Beckenvenenprobleme
- Venenanomalien

Diese Erkrankungen können direkt im RVZ mittels ambulanter Katheter-Interventionen behandelt werden:

pAVK

- Diabetisches Fußsyndrom (DFS)
- Kritische Ischämie (akut, protrahiert)
- Bypassverschlüsse
- Entrappement
- Becken-Bein-Arterienstenose/-verschlüsse

Nieren-/Darmarterien

- NAS
- Aneurysmata
- Claudicatio abdominalis

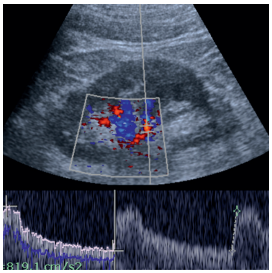
Dialyse-Shunt

- Stenosen
- Verschlüsse
- V. subclavia Stenose/Verschlüsse

Verfahren der Gefäßdiagnostik

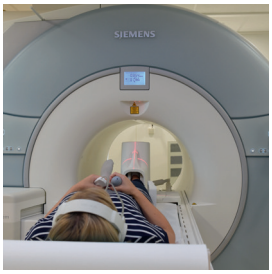
Klinische Untersuchung

- Anamnese
- Laufband
- Verschlussdrücke
- Dokumentation
- Qualitätsmanagement



Farbkodierte Duplexsonographie (FKDS)

- High-end-Geräte mit Power-mode, B-flow, Flussanalysen in allen Körperregionen



MR-Angiographie

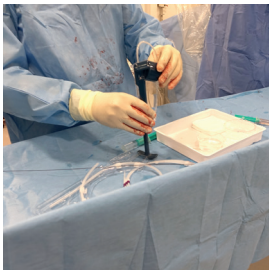
- MR-Arteriographien mit und ohne KM
- MR-Phlebographien
- In allen Körperregionen

CT-Angiographie

- 64-zeilig
- In allen Körperregionen
- KM-Einsparmodus
- Dosissparmodus

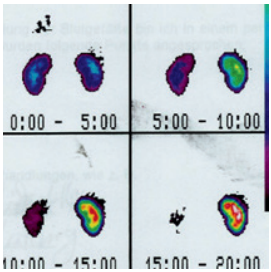
DSA (Digitale Subtraktionsangiographie)

- Feinnadel- und Katheterangiographie mit KM oder CO_2
- Phlebographien aller Provinzen



Nierenszintigraphie

- Seitengetrennte Nierenfunktion
- GFR



Info: Gefäßdiagnostik ist heute...

- non-invasiv: Keine körperliche Beeinträchtigung des Patienten
- präzise: Alle therapierelevanten Informationen werden erarbeitet
- schnell: Sofort verfügbar, ohne Vorbereitung durchführbar, in einer Sitzung möglich, Schnelltermine
- sicher: Keine Nebenwirkungen, keine Gefahren durch Invasivität, Kontrastmittel oder Medikamente wie z.B. Blutverdünner

Zusammenarbeit

Interdisziplinäre Gefäßkonferenz

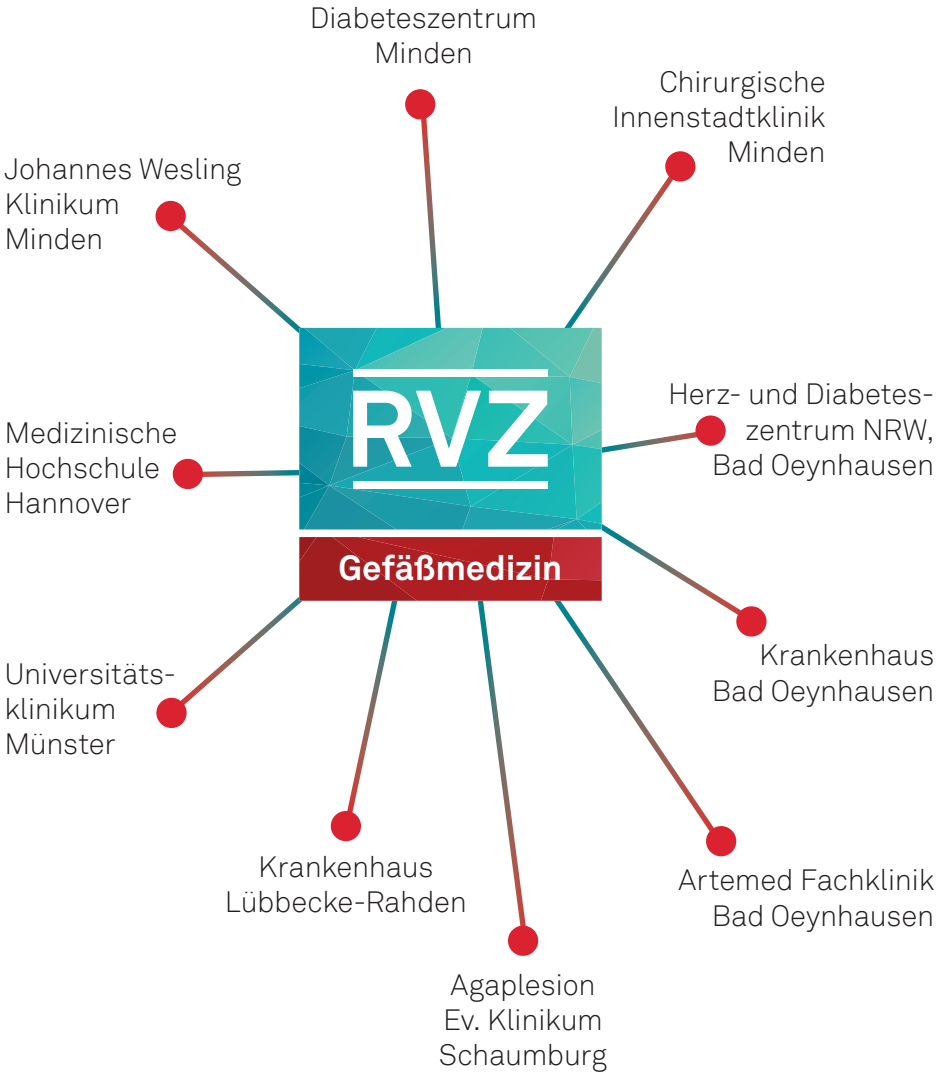
Im RVZ findet regelmäßig die interdisziplinäre Gefäßkonferenz statt. Dort werden interventionelle und gefäßchirurgische Behandlungen indiziert und vorgeschlagen, aber auch organisiert.

Alle Behandlungs-Indikationen, die das RVZ ausspricht, werden vor dem Hintergrund der Interdisziplinarität empfohlen.

Intersektorale Vernetzung

Das RVZ ist regional und überregional mit allen Kliniken und fachärztlichen Institutionen für stationäre und ambulante Gefäßbehandlungen vernetzt, unter anderem:

- Gefäßchirurgie, Johannes Wesling Klinikum Minden
- Neurologie, Johannes Wesling Klinikum Minden
- Nephrologie, Johannes Wesling Klinikum Minden
- Diabeteszentrum Minden, Dres. Behrens, Volkery, Bramsemann
- Chirurgische Innenstadtklinik Minden
- Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen
- Gefäßchirurgie, Krankenhaus Bad Oeynhausen
- Artemed Fachklinik Bad Oeynhausen
- Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg
- Krankenhaus Lübbecke-Rahden
- Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Münster
- Gefäßchirurgie, Medizinische Hochschule Hannover
- ...


RVZ
Gefäßmedizin
Diabeteszentrum Minden
Chirurgische Innenstadtklinik Minden
Johannes Wesling Klinikum Minden
Herz- und Diabetes-zentrum NRW, Bad Oeynhausen
Medizinische Hochschule Hannover
Krankenhaus Bad Oeynhausen
Universitäts-klinikum Münster
Krankenhaus Lübbecke-Rahden
Artemed Fachklinik Bad Oeynhausen
Agaplesion Ev. Klinikum Schaumburg

Interventionelle Katheterangioplastie am arteriellen System

Info:
90 % aller arteriellen Durchblutungsstörungen im Becken-Beinbereich werden heute mit interventionellen Maßnahmen behandelt. Deren Minimalinvasivität bietet eindeutige Behandlungsvorteile, so dass sie die Therapie der ersten Wahl darstellen.

Ambulant einsetzbar; keine Narkosen – lediglich Lokalanästhesie
Nach arteriellen Eingriffen ist allenfalls eine 6-stündige Überwachung in der Tagesklinik notwendig, danach kann die Entlassung des Patienten nach Hause erfolgen.

Kurze Eingriffszeiten – geringe körperliche Beeinträchtigung
Die Eingriffszeit beträgt 30 - 60 Minuten. Nach einer kleinen umschriebenen Punktion einer Arterie folgt anschließend Punktdruck und der Einsatz geeigneter Verschlusssysteme.

Geringe Komplikationsraten
Es können Nachblutungen der Punktionsstelle auftreten; diese sind beobachtungsbedürftig, jedoch sehr selten behandlungsbedürftig (< 1%).

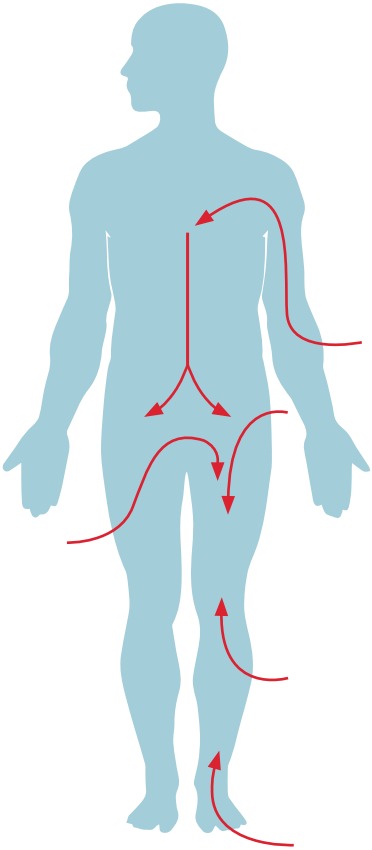
Für multimorbide Patienten geeignet
Gerade ältere und multimorbide Patienten sind von behandlungsbedürftigen Gefäßerkrankungen betroffen. Die Minimalinvasivität der Katheterverfahren eignen sich besonders für diese.

In peripheren Gefäßprovinzen einsetzbar
zum Beispiel Unterschenkel- und Nierenarterien

Zugänge zu den zu behandelnden Blutgefäßen

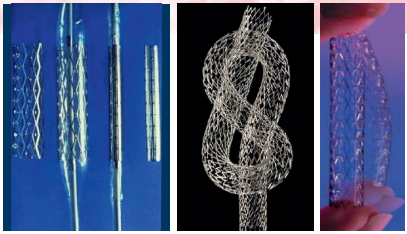
Alle oberflächlichen Arterien oder Venen sind transcutan, ggf. unter Ultraschallführung punktierbar:

- A. femoralis ante- oder retrograd
- A. brachialis
- A. poplitea
- Radiale und pedale Gefäße
- V. brachialis
- Shuntvenen
- usw.



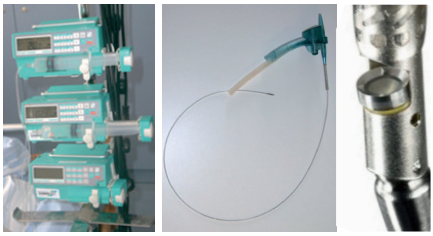
Instrumentarium kathetergestützer Angioplastien

- Ballonerweiterungen
- Mikroballons
- Beschichtete Ballons
- Schneideballon

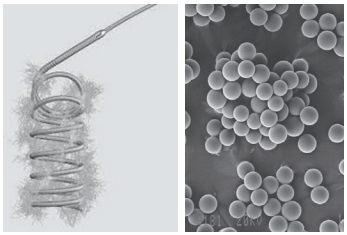


- Stenteinlagen
- Ballonexpandierbare Stents
- Flexible Stents
- Kobaltstents
- Mikrostents
- Beschichtete Stents

- Gemantelte Stents
- Gefäßendoprothesen



- Thrombusaspirationen
- Intraarterielle Thrombolysen mit RTPA (Aktilyse)
- Atherektomien



- Gefäßverschlüsse
- Sphären und Spiralen
- Diverse Punktionsverschlüsse

- Diverse Verschlusssysteme: Angioseal, Femoseal, Perclose

Info:

Das RVZ ist seit 1999 führend auf dem Gebiet der ambulanten interventionellen Gefäßtherapie. Es ist bundesweit die größte Einrichtung dieser Art für ambulante Gefäßtherapie am arteriellen System.
Seit nun 20 Jahren werden jährlich um die 500 Patienten behandelt.
Das RVZ ist Mitglied der DeGIR, AnIR, DRG und ausbildungsberechtigt für Interventionelle Verfahren (DeGIR A-D).

Beispiel: Interventionelle Katheterangioplastie am arteriellen System
Ambulante transbrachiale Rekanalisation eines Komplettverschlusses gesamte linke Beckenetage mit Stenteinsatz; 35 Min. Interventionszeit, 6,25 Min. Durchleuchtungszeit, 65 ml Kontrastmittel

Tagesklinik im RVZ

Das RVZ verfügt über eine Tagesklinik am Standort Minden. Sie steht Patienten nach interventionellen Eingriffen wie Katheterangioplastien, diagnostischen Eingriffen wie Punktionen, Myelographien u.a. zur Verfügung.

- 5 lichtdurchflutete Einzelzimmer
- 2 Sitzüberwachungsplätze
- Elektronische Überwachung
- Klimatisierung
- Behindertengerecht
- Je Zimmer ein großer Fernsehbildschirm
- WLAN

Nach Gefäßinterventionen verbleiben die Patienten in der Regel 6 Stunden zur Überwachung in der Tagesklinik. Nach venösen Zugängen (z.B. Dialyseshuntinterventionen) reicht eine Überwachungszeit von einer Stunde aus, nach Myelographien beträgt die Überwachungszeit 4 Stunden.

In einigen Fällen ist es sinnvoll, Patienten nach Interventionen 24 Stunden zu überwachen. Dazu besteht eine Kooperation des RVZ mit der Chirurgischen Innenstadtklinik Minden und dem Johannes Wesling Klinikum Minden. Dieses wird vom RVZ organisiert.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Wie geht man mit Patienten mit Kontrastmittelunverträglichkeiten um, z.B. Niereninsuffizienz?

- Bitte geben Sie Ihrem Patienten den Kreatinin- oder eGFR-Wert mit.
- Die Vielfältigkeit der Diagnose-Modalitäten bietet ausreichend Ausweichmöglichkeiten und Alternativen, um unnötige KM-Gaben zu vermeiden oder zu verringern (z.B. CO_2-Gabe, MR-Verfahren ohne KM).
- Alle Patienten werden vorher von einem Arzt gesehen und dementsprechend wird die geeignete Untersuchungsmethode herausgesucht.

Was sollte auf dem Überweisungsschein stehen?

- Abklärung der Fragestellung, z.B.: „V.a. Bauchaortenaneurysma'", „V.a. pAVK", „V.a. arterielle Thromboembolie", „Abklärung TVT", „Abklärung Gefäßpathologie am Arm".
- Bitte „Mit- und Weiterbehandlung" ankreuzen, um den entsprechenden diagnostischen und therapeutischen Spielraum zu gewähren.

Was ist mit Patienten unter Antikoagulanzien oder Thrombozytenaggregationshemmern?

- Für die Diagnostik spielt dies keine Rolle. Alle Diagnosemaßnahmen können unter diesen Medikamenten erfolgen.
- Vor Interventionen werden im Rahmen der Aufklärung ggf. entsprechende Umstellungen oder Bridging vom RVZ organisiert.

Welche Gefäßinterventionen werden im RVZ ambulant durchgeführt?

- Rekanalisationen von Beckenarterienverschlüssen, Beinarterienstenosen, auch am Unterschenkel, Bypassverschlüssen
- Erweiterungen von Nierenarterienstenosen, Subclaviastenosen, Darmarterienenstenosen u.v.a.m.
- Embolisation von Lebertumoren

RVZ

Radiologisches Versorgungszentrum Ostwestfalen

Gefäßsprechstunde im RVZ

- Ringstraße 44
  32427 Minden

- Virchowstraße 65 (im Krankenhaus)
  32312 Lübbecke

Ihre Kontaktmöglichkeiten zum RVZ

Sie erreichen uns telefonisch ...

- Zentrale Anmeldung: 0571 8895-0

- Arzt-zu-Arzt: 0571 8895-500

- Notfalltermin: 0571 8895-111
  Nur durch Arzt/Praxis/Klinik anzumelden bei V.a.: TVT / Lungenembolie, AVK Stadium III/IV (nächtlicher Ruheschmerz, trophische Störungen), Kritische Bein-Ischämie, Thrombotischer Arterienverschluss, TIA, Insult, Thrombophlebitis, Dialyseshuntprobleme

- HA-Vermittlungsfall: 0571 8895-210
- Befundanforderung: 0571 8895-120
- Gefäßmedizin: 0571 8895-222
- Brustdiagnostik: 0571 8895-333
- Strahlentherapie: 0571 8895-444
- Prostatadiagnostik: 0571 8895-555

oder per E-Mail: info@rvz.de

Radiologisches Versorgungszentrum Ostwestfalen GbR
Ringstraße 44 | 32427 Minden | Website: www.rvz.de

20191028